



Presseinformation

vom 11. April 2022

„Kein Karfreitag kann Ostern verhindern!“

Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein über die hoffnungsvolle Botschaft von Ostern

Erst die Pandemie, nun der brutale Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und dann noch die persönlichen Schicksale. Das Leben ist voller „Karfreitage“. Sie lasten schwer auf uns.

Doch: Kein Karfreitag kann Ostern verhindern. Wie kein anderes Fest im Kirchenjahr, spiegelt das Fest der Auferstehung Christi die Bedeutung des Glaubens: Weder Gewalt noch Tod behalten das letzte Wort, sondern das Leben.

Auf den irischen Schriftsteller Oscar Wilde soll das Zitat zurückgehen: „Am Ende wird alles gut. Und wenn es nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende.“ Sehr eingängig wird darin genau das ausgedrückt, was Ostern ist.

„Und wir“ – so Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein in seiner Osterbotschaft – „haben einen Gott, der dafür sorgt, dass dies wahr wird: Trotz allem – das Leben siegt, das Leben wird neu, die Welt und mein Leben gehen gut aus. Das ist die hoffnungsvolle Botschaft, die wir feiern!“

Ostergottesdienste in der Innenstadt

- Karfreitag: Hauptgottesdienst mit Regionalbischof i.R. Dr. Stefan Ark Nitsche, musikalisch begleitet vom Lorenzer Bachchor, St. Lorenz um 10 Uhr.
- Karfreitag: Wort und Musik zur Sterbestunde Jesu mit Johann Sebastian Bachs Johannespassion, St. Sebald um 15 Uhr.
- Ostersonntag: Gottesdienst mit Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein und Pfarrer Martin Brons, St. Sebald um 10 Uhr, sowie
- Open-Air-Familiengottesdienst mit Pfarrer Hannes Schott um 10.30 Uhr im Jakober Gärtla.

Aus St. Lorenz wird der Ostergottesdienst mit Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein um 10 Uhr im Frankenfernsehen ausgestrahlt.

Weitere Angebote rund um Ostern im evangelischen Nürnberg finden Sie in einer Übersicht auf der Webseite des Dekanats: nuernberg-evangelisch.de/wir-feiern-ostern.